

Der Vollzugsdienst

4-5/2023 – 70. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

Ein großes Thema war die Nachwuchsgewinnung – Bewerberzahlen sinken

Online Meeting des Arbeitskreises der BSBD Frauen

Seite 5

Resozialisierung und Wiedereingliederung sind wichtig

Großes Interesse an vollzugsspezifischen Themen

Seite 26

Freiheit verloren, das Menschsein nicht – großer Bedarf an seelsorgerlicher Begleitung

Kirchliche Seelsorge in Gefängnissen ist keine Glaubensfrage mehr

Seite 45

BSBD Vorsitzender René Müller:

„Wir sind zu Streiks in den Haftanstalten bereit“



Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 1 + 2 dieser Ausgabe

Foto: Stockwerk-Fotodesign/stock.adobe.com



BRANDENBURG



RHEINLAND-PFALZ



THÜRINGEN

INHALT


BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 BSBD Bundesvorsitzender
René Müller: „Wir sind zu Streiks in den Haftanstalten bereit“
- 3 BSBD führt Gespräche mit dem Verhandlungsführer der TDL und dem DBB zu den kommenden Tarifverhandlungen
- 3 Herzlichen Glückwunsch zu erfolgreichen Wahlen in weiteren drei BSBD Landesverbänden
- 4 20 Jahre Strafvollzug in freien Formen am Beispiel Seehaus e.V.
- 5 Online Meeting des Arbeitskreises der BSBD Frauen
- 7 Seniorenarbeit in der Gewerkschaft
- 7 BSBD Senioren werden acht Anträge beim Bundesseniorenkongress einbringen
- 9 KOMMENTAR der BSBD Jugend: Keine Pflanze ist illegal
- 10 Make it in Germany – Justizia, die Göttin der vielen Gesichter

LANDESVERBÄNDE

- 13 Baden-Württemberg
- 27 Bayern
- 32 Berlin
- 37 Brandenburg
- 42 Hamburg
- 47 Hessen
- 53 Mecklenburg-Vorpommern
- 56 Niedersachsen
- 60 Nordrhein-Westfalen
- 74 Rheinland-Pfalz
- 78 Saarland
- 82 Sachsen
- 86 Sachsen-Anhalt
- 90 Schleswig-Holstein
- 97 Thüringen
- 88 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd-bund.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Michael Schwarz	bsbdschwarz@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Alexander Sammer	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	geschaeftsstelle@bsbd-brb.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd-bund.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	Thomas Porr	thomas.porr@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Ronny Rüdiger	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe 6: 13. November 2023



ERSCHEINUNGSTERMIN
Ausgabe 6: 12. Dezember 2023



Sommerfest in der JVA Goldlauter

Geschätzte 600 Personen besuchten die Veranstaltung

Die Bediensteten der JVA Goldlauter haben für sich und ihre Angehörigen ein Sommerfest organisiert. Nach langer Vorbereitungszeit war es am 8. Juli 2023 soweit. In kleinen Gruppen wurden Führungen durch die Anstalt angeboten, damit Familienangehörige einen Eindruck von der Arbeit eines Vollzugsbediensteten bekommen konnten.

Dieses Angebot wurde rege angenommen. Das Interesse war sehr hoch und die Fragenpalette vielfältig. Für das leibliche Wohl wurden außerhalb der Anstalt Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Bratwürste angeboten. Ein großes „Hut ab“ für die zwei Bratwurstbräter, die bei gefühlten 40 Grad am Rost standen. Man kann sagen, beide waren am Ende des Tages durch.

Kuchen wurde von den Kolleginnen und Kollegen mit Liebe gebacken und für den Verkauf gesponsert. Das Wetter spielte auch mit. Bei herrlichem Sonnenschein kamen alle zum Erkunden und Verweilen. So konnten die vielen Besucher (wir schätzen die Zahl auf ca. 600) den Justizumlaufbus oder den GTW besichtigen.

Das SLB-Team hat sich mit Fesselungs- und Zugriffstechniken vorgestellt. Die Schutzausrüstung wurde gezeigt und das Einrücken in einen Haftraum simuliert. Überall standen Kolleginnen und Kollegen, die mit Fragen bombardiert wurden. Sie antworteten geduldig und mit viel Engagement. Auch der Drogenhund hat sein Können unter Beweis gestellt. Dafür kam extra der Hundeführer aus der JSA Arnstadt, Koll. **Maik Rösner** vorbei und hatte das ein oder andere Such(-t)objekt versteckt.



Fotos:
JVA Goldlauter

Durch unsere Kreativabteilung wurden Bastelarbeiten verkauft. Der Stand mit seiner Bastelstraße war sehr beliebt bei Jung und Alt, denn hier konnten die kleinen Besucher Erinnerungsgeschenke basteln oder sich mit coolen Tattoos dekorieren. Die Älteren haben die Insektenhäuser oder andere Dekorationselemente mit Freude erworben.

Die Hüpfburg war ein Muss für die Kleinsten unter den Besuchern. So war für jedes Alter etwas dabei.

Der Sanitätsdienst des **DRK Suhl** hat die Veranstaltung medizinisch begleitet. Zwei kleinere Blessuren konnten so schnell und professionell verarztet werden. Unser Sommerfest wurde durch den **BSG**, den **BSBD** und auch die **GdP** (wenn auch durch einen eher symbolischen Beitrag) unterstützt.

Einen erheblichen Beitrag zur finanziellen Unterstützung hat auch unser Anstaltspsychologe **Matthias Deffner** mit einer Zuwendung von 100 Euro geleistet. Zum Schluss konnten wir sagen:

„Es war ein sehr gelungenes Fest.“ Allen Kollegen, die an der Organisation und Durchführung des Festes mitgewirkt haben, den Kollegen, die ihren Dienst verrichtet haben und danach noch mit ihren Familien am Geschehen teilnahmen und den Kollegen, die sich an diesem Tag den Mund fusselig redeten möchte ich an dieser Stelle danken.

Alle Bediensteten haben gezeigt, dass man nicht immer nur meckern muss, denn den Stolz auf ihre Arbeit konnte man in vielen Augen erkennen. Vielleicht gelingt es ja mehr als bisher, uns auch außerhalb solcher Höhepunkte auf das zu besinnen, was uns verbindet.

Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam, welches durch die Vorbereitungen alles in die Wege geleitet hat, insbesondere, dem Personalratsvorsitzenden **Johannes Büschleb** sowie dem Kollegen **Andre Hofmann**, als Kopf der Truppe, der nun ein paar graue Haare mehr hat.

Dorit Zitzmann





Fotos: BSBD Thüringen

Wir suchen „laufend“ Nachwuchs

Am 23. August 2023 fand der Firmenlauf THÜRINGENS SÜDEN® in der LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig in Oberhof statt.

Zu diesem Event schlossen sich Bedienstete der JVA Goldlauter, JVA Untermaßfeld sowie JVA Tonna zusammen,

ker stellten sich mit der ersten Linkskurve überdies der Herausforderung des bekannten Birxsteig-Trails und sammelten zusätzliche Meter und Höhenmeter, so auch die meisten Kollegen des Vollzugs.

Die Ergebnisse können online eingesehen werden.

Ein herzlicher Dank geht aber nicht nur an die laufaktiven Kollegen, sondern auch an unsere BSBD Schrift- und Geschäftsführerin Dorit Zitzmann für's Organisieren und Betreuen der Mannschaft.

Ferner sei erwähnt, dass das Team der Öffentlichkeits- und Medienarbeit Hohenleuben diese Veranstaltung mit dem Bereitstellen von einheitlichen T-Shirts unterstützte und das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz die Startgebühren übernahm.

Dank an alle Teilnehmer

Allen Teilnehmer*Innen und Unterstützer*Innen sei ein herzlicher Dank für den Teamspirit und die gute Laune ausgesprochen.

Bereits jetzt wurde nachdrücklich geäußert, dass auch im kommenden Jahr eine Teilnahme der diesjährigen Starter gewünscht ist. Vielleicht möchte der ein oder andere Kollege dann ebenfalls teilnehmen.

Susanne Schneider-Papst



um nicht nur das Gemeinschaftsgefühl Anstaltsübergreifend zu stärken, sondern auch Werbung für den so dringend benötigten Nachwuchs zu machen.

Unter dem Motto ‚Wir suchen „laufend“ Nachwuchs‘ ging es ca. 4,5 km bergauf und bergab durch die Arena und den Rennsteig.

Wo sonst internationale Spitzensportler*Innen im Biathlon und Langlauf trainieren und um Medaillen kämpfen, wurde von ca. 4.000 Startern, aus vielen Thüringer Unternehmen und Thüringer Verwaltungen, auf Höhen zwischen 774 und 839 m. ü. NN. fleißig Werbung gemacht.

Die ganz ambitionierten Läuferinnen und Läufer bzw. Walkerinnen und Wal-



Justizvollzugsanstalt Goldlauter übergibt Spende an Kinder- und Jugendhospizdienst

Wir haben uns entschieden, den bei unserem Sommerfest (siehe Bericht auf Seite 97) erzielten Mehrerlös in Höhe von 1065 Euro an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Meiningen zu spenden.

Der Ambulante Hospizdienst begleitet Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien – ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Die kranken Kinder und ihre Familien brauchen Unterstützung, Entlastung, eine Atempause und Verständnis auf ihrem schwierigen Weg. Die Begleitung ist sehr individuell und richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und deren Familien. Die Ehrenamtlichen unterstützen die erkrankten Kinder, spielen mit den Geschwistern und haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte. Der Hospizdienst finanziert sich aus Zuschüssen, Fördermitteln und Spenden. Man könnte denken, im Gefängnis arbeiten nur „harte Hunde“, aber bei Kindern, besonders bei kranken Kindern, werden sie alle



weich. So kam es, dass der Mehrerlös durch viele Bedienstete noch aufgestockt wurde und somit eine vierstellige Summe erreicht werden konnte. Die Vertreter des Hospizdienstes haben sich sehr über die Summe von 1.065 Euro gefreut. Geplant sei, diese Mittel für ein Sommerfest im nächsten Jahr zu ver-

wenden, bei dem alle kranken Kinder mit ihren Familien gemeinsam teilnehmen und für einen Tag abschalten und aus dem Alltag ausbrechen können.

Wir wünschen ihnen einen wunderschönen Tag, der noch lange in Erinnerung bleibt.

Dorit Zitzmann

Gera Arcaden Firmenlauf 2023

244 Teams von 99 Firmen versammelten sich an der Startlinie

In allen großen Städten unseres Landes kommt der Firmenlauf immer mehr in Mode. Die Veranstalter verzeichnen jedes Jahr mehr und mehr Zulauf und freuen sich über neue Rekordzahlen an Teilnehmern. In Gera wollte man sogar die Tausendermarke knacken.

Auch die JVA Hohenleuben nimmt seit einigen Jahren an diesem Event teil. Eine JVA ist zwar eine Behörde, aber es gibt durchaus Parallelen. Unser Ziel ist es, als staatliche nichtgewinnorientierte Institution mit vielen Mitarbeitern in unterschiedlichen Abteilungen gemeinsam daran zu arbeiten, den von seinen Straftaten geläuterten Gefangenen am Ende seiner Haftzeit frisch gewaschen, gekämmt und gebügelt als Resozialisierungsendprodukt in die Gesellschaft zurückzuführen.

Mein Vorschlag, unser Laufteam die „Hohenleubener Bergantilopen“ zu nennen, wurde glattweg abgelehnt. Der typische Beamte scheint nicht dem Bild eines pfeilschnellen afrikanischen Sprungwunders zu entsprechen. Alle Beamtenwitze bedienen das Klischee



eines langsamen schwerfälligen Bürokraten, der mit seinem Dienstzimmergestühl zu einer festen symbiotischen Einheit verwachsen ist und am Ende seines Daseins einfach nur noch umgebettet werden muss. Dieses Klischee trifft für den Justizvollzug in keiner Weise zu. Der moderne Justizvollzugsbeamte hat eine Multifunktionalität wie ein Schweizer Taschenmesser. Er ist Betreuer, Pädagoge, Therapeut,

Hausmeister, Wachhund und Krankenschwester in einer Person. Wir sind die Fachkräfte und einige von uns können obendrein bei einem Wettrennen mit einem Lächeln durchs Ziel fliegen.

Am 5. Juni fand der Firmenlauf in Gera statt. Um 17.30 versammelten sich 244 Teams von 99 Firmen. Die Strecke führte als Rundtour über zwei Kilometer durch die Innenstadt. Treffpunkt war das Gelände vor dem Kultur- und

Fotos (2): M. Lenitzki

Kongresszentrum. Viele Firmen waren bei dieser Gelegenheit mit originellen Sprüchen auf den Laufshirts um junge neue Auszubildende. Wir suchen ‚LAUFEND‘ Nachwuchs war unsere Werbetbotschaft, um bei der Jugend Interesse an unserem Beruf zu wecken.

Die Läufer starteten jeweils in ihren Teamgruppen und wurden an der Startlinie kurz von einem Moderator den Zuschauern vorgestellt.



Wir waren mit zwei Teams, jeweils als Mixed Staffel dabei.

Staffel 1: Karsten Heidicke, Yvonne Schönfeld, Marion Lenitzki und Maximilian Paczulla.

Staffel 2: Christian Stein, Karsten Heidicke, Kumri Said Hussain, Silko Gräfe)

Wichtig war uns der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“, und der feste Wille nicht vorzeitig aus den Lat-

schen zu kippen. Alle unsere Läufer und Läuferinnen waren topfit und haben die Strecke mit vollem Einsatz durchgehalten. **Kollege Heidicke** ist in beiden Teams gestartet und hat dabei auch noch das beste Ergebnis erzielt. **Frau Girisch, Frau Stein und Antje Heuschkel** sowie manche Familienangehörige haben uns vor Ort unterstützt und angefeuert.

Am Ende der Veranstaltung konnte man in einer im Internet veröffentlichten Rankingliste den Mannschaftsplatz erfahren. Vor dem Start brachten sich die Läufer mit einem musikalischen Aufwärmprogramm in Stimmung. Von 115 Mixedstaffeln insgesamt hat unsere erste Mixedstaffel den 36. Platz belegt. Mixedstaffel 2 schaffte es auf Platz 61. Damit lagen wir souverän im Mittelfeld.

Als Souvenir erhielten wir eine Kaffeetasse mit Schokolade und eine Teilnehmerurkunde. Der **Gera Arcaden Firmenlauf** war ein tolles Spektakel, an dem wir im nächsten Jahr gern wieder teilnehmen wollen, natürlich auch mit dem Ziel unsere Ergebnisse noch weiter zu verbessern.

Marion Lenitzki

Verfassungskonforme Alimentation – wie geht es weiter?

Viele Regelungen sind auf das Jahr 2023 befristet, Anwärter wurden nicht berücksichtigt

In Thüringen hatte der Gesetzgeber bereits im Jahr 2022 versucht, die Kriterien des Bundesverfassungsgerichts für eine verfassungskonforme Alimentation durch das Thüringer Besoldungsgesetz zu erfüllen, wobei eine Umsetzung vornehmlich bzw. nahezu ausschließlich durch die Erhöhung der kinderbezogenen Anteile des Familienzuschlages erfolgte.

Zu den diesbezüglich den Verwaltungsgerichten vorliegenden Klagen gibt es nach unserem derzeitigen Kenntnisstand noch keine Entscheidungen.

Wir rechnen mit langwierigen Verfahren durch mehrere Instanzen. Am 02.06.2023 hat der Thüringer Landtag dann das Gesetz zur Gewährleistung einer verfassungskonformen Alimentation im Jahr 2023 verabschiedet.

Dies war insbesondere erforderlich, um nach der Erhöhung des Regelsatzes des Bürgergeldes für einen Erwachsenen um ca. 50 Euro zum 01.01.2023 eine verfassungskonforme Alimentation zu erreichen. Die mit dem Gesetz vorgenommenen erneuten Erhöhungen des Familienzuschlages sowie die monatliche Sonderzahlung (Inflationsausgleichszahlung) sind allerdings auf das Jahr 2023 befristet.

Nach den Kriterien des Bundesverfassungsgerichts muss die Nettobesoldung in der untersten Besoldungsgruppe inklusive familienbezogener Leistungen und Kindergeld mindestens 15% über der Grundsicherung liegen.

Aufgrund des Abstandsgebotes zwischen den unterschiedlichen Besoldungsgruppen mussten in der Folge alle Besoldungsgruppen entsprechend angepasst werden.

Zum 01.01.2024 ist eine erneute Erhöhung des Bürgergeldes vorgesehen. Diese wird etwa 60 Euro betragen. Insofern ist eine erneute Anpassung des Thüringer Besoldungsgesetzes erforderlich. Bereits bei Inkrafttreten der eingangs genannten Gesetze hatte die Thüringer **Finanzministerin Taubert** allerdings signalisiert, künftige Ergebnisse der Tarif- und Einkommensverhandlungen ggf. anzurechnen. Dies ist besonders im Hinblick auf die im Herbst beginnenden Tarifverhandlungen von besonderer Bedeutung.

Nach dem „Dritten Entlastungspaket“ der Bundesregierung vom 03. September 2022 ist es auch im Jahr 2024 noch möglich, Zahlungen an Beschäftigte bis zu einer Höhe von 3.000 Euro von der Einkommenssteuer und den Sozialversicherungsabgaben zu befreien.

Insofern ist damit zu rechnen, dass in der Tarif- und Einkommensrunde ein entsprechendes Angebot durch die Arbeitgeber eingebracht wird.

Bei aller Freude für die steuerfreien Zahlungen ist anzumerken, dass dies die für die Arbeitgeber und Dienstherren günstigste Variante ist, die im Vergleich zu linearen Erhöhungen allerdings zu erheblichen Nachteilen für die Beschäftigten führt, weil sie sich weder auf die Rente noch auf die Ruhestandsbezüge auswirkt. Hinzu kommt, dass der Gesetzgeber in Thüringen die Sonderzahlung für Beamte auf Empfänger von Dienst- oder Versorgungsbezügen beschränkt hat und Anwärter insofern keine entsprechenden Zahlungen erhalten, weil Anwärterbezüge sonstige Bezüge im Sinne des Besoldungsgesetzes sind. Insofern werden wir uns in der Tarif- und Einkommensrunde für eine möglichst hohe, an der Reallohnentwicklung orientierte lineare Erhöhung der Bezüge sowie die Erhöhung des Anwärtergrundbetrages einsetzen.

Dass gerade Anwärter, die von der Inflation bei vergleichsweise geringer Höhe der Bezüge besonders betroffen sind, keinen Inflationsausgleich erhalten, ist aus unserer Sicht nicht zu vermitteln. *Der Landesvorstand*



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

Noch kein Konto bei uns?

Jetzt ganz bequem zur
BBBank wechseln

Bis zu
150 €
Startprämie¹

On Top
50 €
für dbb-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren
in Ihrer Filiale vor Ort, per Telefon
unter 0721 141-0 oder auf
www.bbbank.de/dbb

¹ Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten, Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.